

KI-Leitlinie der Technischen Hochschule Ostwestfalen-Lippe

Vorbemerkungen und Einordnung

Die Technische Hochschule Ostwestfalen-Lippe (im Folgenden: TH OWL) begrüßt die Auseinandersetzung mit Künstlicher Intelligenz (im Folgenden: KI) und sieht deren Integration in Lehr-, Forschungs- und Unterstützungsprozesse als wertvolle Gelegenheit, ihre Mitarbeitende auf die Herausforderungen und Chancen einer zunehmend digitalen Zukunft vorzubereiten. Der verantwortungsbewusste und reflektierte Umgang mit KI ist ein wesentlicher Bestandteil akademischer Ausbildung und Forschung, der sowohl technisches Know-how als auch ethische und rechtliche Kompetenzen beinhaltet. Die nachfolgende Leitlinie möchte für Risiken und Verantwortung im Kontext des Einsatzes von KI sensibilisieren.

Der Begriff KI steht gleichermaßen für eine Klasse von datengestützten Algorithmen wie auch für Soft- und Hardwaresysteme, auf den KI-Algorithmen in Form von Software ausgeführt werden.

Die EU hat im Juli 2024 mit dem AI Act¹ einen Gesetzestext zu einem risikobasierten Umgang mit KI veröffentlicht, der im Februar 2025 in Kraft getreten ist und sich auch auf den Einsatz von KI an der TH OWL auswirkt bzw. seinen Rahmen bildet. Die nachfolgenden Ausführungen sind als hochschulspezifische Ergänzungen zu verstehen.

Für das Themenfeld des Datenschutzes sei auf die DSGVO verwiesen.

Überblick / Summary

Die TH OWL unterstützt eine kritisch-reflektierte und zugleich aktiv zukunftsorientierte Haltung zu KI. Der Einsatz von KI in Forschung, Lehre und Verwaltung bietet großes Potenzial zur Effizienzsteigerung, Innovationsförderung, Automatisierung und Wissensgenerierung. In Anbetracht der Risiken wie systematischer Voreingenommenheit, Intransparenz und ethischen Herausforderungen erfolgt die Nutzung von KI verantwortungsvoll, transparent und wissenschaftlich fundiert. Der Einsatz von KI erfolgt daher unter Wahrung ethischer Grundsätze wie Fairness, Transparenz und Nichtdiskriminierung. KI

¹ <https://artificialintelligenceact.eu/de/das-gesetz/>

generierte Ergebnisse sollen kritisch hinterfragt werden, um Qualität, Transparenz und Verlässlichkeit sicherzustellen. Zudem sind beim Einsatz von KI-Systemen rechtliche Vorgaben einschließlich der Regelungen der DSGVO, des AI Acts sowie hochschulinterne Regelungen zu beachten.

Der Nutzung von KI erfordert entsprechende Kompetenzen bei allen an der Hochschule tätigen Personen. Die TH OWL wird den Nutzenden ein hinreichendes Maß von KI-Kompetenz vermitteln, die einen kompetenten und reflektierten Einsatz von KI ermöglicht. Die Hochschule arbeitet zudem kontinuierlich an Prozessen und technischen Lösungen, um dem Hochschulpersonal einen dem Stand der Technik entsprechenden und rechtssicheren Zugang zu KI-Systemen zu ermöglichen.

Soweit KI-Systeme in der Verwaltung eingesetzt werden, müssen alle KI gestützten Verwaltungsprozesse dokumentiert und überprüfbar sein. Die Hochschule verpflichtet sich, den KI-Einsatz in der Verwaltung regelmäßig zu evaluieren und hinsichtlich ethischer, rechtlicher und praktischer Auswirkungen weiterzuentwickeln.

In der Forschung sollen die Herausforderungen des Einsatzes von KI durch kritische Reflexion, gute wissenschaftliche Praxis² und die Wahrung wissenschaftlicher Integrität adressiert werden, ohne die Autonomie der Forschenden zu beeinträchtigen.

Der reflektierte Einsatz von KI in der Lehre wird als wichtige Zukunftskompetenz ausdrücklich begrüßt und entspricht dem Bildungsauftrag gemäß den Zielen des AI Act. Lehr- und Prüfprozesse sollen Studierenden den verantwortungsvollen Umgang mit KI-Werkzeugen ermöglichen, sie befähigen und ermutigen, deren Potenziale kritisch und kompetent zu nutzen. Die konkreten Anforderungen an den Einsatz von KI, insbesondere bei Prüfungen, orientieren sich an den jeweils geltenden prüfungs-, modul- oder fachbereichsspezifischen Regelungen und werden transparent kommuniziert.

Angesichts der schnellen Entwicklung von KI-Technologien müssen Regelungen regelmäßig überprüft und angepasst werden. Dabei werden alle Beteiligten – Lehrende, Studierende und Verwaltung – aktiv eingebunden, um den Umgang mit KI stetig zu verbessern und weiterzuentwickeln.

² https://www.th-owl.de/files/zentral/forschung/Gute_wissenschaftliche_Praxis/Ordnung_GWP_VKBL_17-2023.pdf